

Die Veranstaltung wird ausgerichtet von den Teilprojekten 3 und 4 der DFG-Forscherguppe 2288 »Journalliteratur: Formatbedingungen, visuelles Design, Rezeptionskulturen«.

PD Dr. Andreas Beck, *Ruhr-Universität Bochum*  
Stephanie Gleißner, *Philipps-Universität Marburg*  
Mirela Husić, *Ruhr-Universität Bochum*  
Prof. Dr. Nicola Kaminski, *Ruhr-Universität Bochum*  
Prof. Dr. Volker Mergenthaler, *Philipps-Universität Marburg*

gefördert durch die  
**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft



[www.rub.de/journalliteratur](http://www.rub.de/journalliteratur)

#### VERANSTALTUNGSORT

Tagungsraum der FOR 2288  
Raum 4.22  
Universitätsstraße 105  
44789 Bochum

#### ANMELDUNG

Da die Teilnehmerzahl des Workshops begrenzt ist, wird um vorherige Anmeldung bis zum 15.04.2018 an Nicolas Potysch ([nicolas.potysch@rub.de](mailto:nicolas.potysch@rub.de)) gebeten.

#### KONTAKT / KOORDINATION

Dr. des. Nicolas Potysch  
Ruhr-Universität Bochum  
Universitätsstraße 105 (4.27)  
44789 Bochum  
[nicolas.potysch@rub.de](mailto:nicolas.potysch@rub.de)



# JOURNAL- ÄHNLICHE BÜCHER, BUCHFÖRMIGE JOURNALE

26.–27.04.2018  
Ruhr-Universität Bochum

# JOURNAL- ÄHNLICHE BÜCHER, BUCHFÖRMIGE JOURNALE

Ein Stapel gleichmäßig bedruckter, einheitlich beschnittener und gebundener Papierbögen liegt vor uns, gepresst zwischen zwei Einbanddeckel – offensichtlich ein Buch. Bei genauerem Hin(ein)sehen aber nimmt sich der Fall womöglich komplizierter aus: wenn sich etwa auf dem Rücken des buchförmigen Objekts ein Schildchen mit einer Nummer befindet, das die Zugehörigkeit zu einer Reihe anzeigt; oder wenn im Inneren Paginierung und/oder Bogensignaturen von einer früheren, ungebundenen Journalexistenz zeugen; oder wenn dem Buchblock beigegebundene Lieferungsumschläge und/oder Werbeblätter einem ‚eigentlich‘ der Vergangenheit angehörigen journalähnlichen Erscheinungsprozess dauerhafte Präsenz verleihen. Haben wir es hier noch/schon mit Büchern, oder schon/nach mit Journalen zu tun? Derart fragwürdige Feststellungen möchten wir mit dem Workshop *Journalähnliche Bücher, buchförmige Journale* suspendieren – um uns in Vorträgen sowie im Rahmen zweier ‚Materialstunden‘ (in denen wir an zeitgenössischen Exem-

plaren Beobachtungen anstellen und Befunde diskutieren) der formenreichen, spannungsvollen Dynamik von Zwitterform(at)en zu widmen, die sich zwischen den Polen Journal und Buch bewegen.

Die Untersuchung der Produktivität derartiger medienformatbezogener Hybridität führt beispielsweise zu folgenden Fragestellungen: Positionieren sich Printobjekte durch ihre visuelle/materiale Erscheinung als Medienformatzwitter? Inwieweit sind marktökonomische Faktoren an der Hervorbringung von Zwitterform(at)en (z.B. dem Taschenbuch) beteiligt? Bilden derartige Zwitterformate medienformatspezifische Text- oder Gestaltungsformen aus, die ihrem Hybridcharakter Rechnung tragen? Welche regional/national spezifischen (interagierenden) Zwitterformen/formate sind auszumachen? Weisen Journale Tendenzen auf, kohärenter, geschlossener, also buchförmig auftreten zu wollen? Erscheinen umgekehrt journalartige Züge Büchern eingeschrieben?

## DONNERSTAG 26.04.2018

ab 14:00 *Mittagessen*

15:15–16:00

Luisa Calè (*London*)

Against the Ephemeral Dynamics of Periodical Illustration: From the *Cornhill Magazine* to the *Cornhill Gallery*

16:00–16:45

Thomas Klaus Jacob (*Berlin*)

Der historische Verlagseinband, seine frühen Formen und Etablierung in der Buchproduktion  
*[The history of the publishers' binding: its early forms and place in book production]*

*Kaffeepause*

17:15–18:15

Materialstunde I:

Mirela Husić & Nicola Kaminski (*Bochum*)

Variierende Einbände, wechselnde typographische Dispositive und Formate: die serielle Mannigfaltigkeit des Taschenbuchs  
*[Variations of binding, changes of layout and format: the Taschenbuch's serial diversity]*

18:15–19:00

Andreas Beck (*Bochum*)

Die kleinen Leiden illustrierter Lieferwerke und das *Pfennig-Magazin*. Ein Bündnis zwischen Leipziger Verlegern und illustrierten Medienformaten  
*[The little miseries of illustrated books published in instalments and the Pfennig-Magazin: an alliance between Leipzig editors and illustrated media formats]*

ab 20:00 *Abendessen*

## FREITAG 27.04.2018

10:00–10:45

Angelika Zirker (*Tübingen*)

Writing in Instalments: Charles Dickens's *Martin Chuzzlewit* (1843–44)  
*[Schreiben im 32-Seiten-Takt: Charles Dickens' Martin Chuzzlewit]*

10:45–11:45

Materialstunde II:

Vincent Fröhlich & Jens Ruchatz (*Marburg*)

Sportliche Dramen: Genrebetrachtungen anhand der *Sporting and Dramatic News*  
*[Sporty dramas: Genre reflections based on The Sporting and Dramatic News]*

*Kaffeepause*

12:30–13:15

Volker Mergenthaler (*Marburg*)

„und ich kann jetzt ... hinzusetzen“. Wie Heinrich Claurens *Mimili*-Erzählung Buch für Buch zum Buch geworden ist  
*[“and meanwhile ... I might add”. How Heinrich Clauren's Mimili narrative book by book became a book]*

Als Diskutanten zu Gast sind:

Prof. Dr. Christine Haug (*München*), Prof. Dr. Olaf Müller (*Marburg*), PD Dr. Madleen Podewski (*Berlin*)